



### Rennen 1 Nürburgring 11.04.2010

Das erste Rennen des neuen ADAC-Cruze-Cup und für mich das erste Rundstreckenrennen überhaupt fand am Nürburgring statt. Das Wetter konnte sich anfänglich noch nicht so recht entscheiden, ob es nun einfach nur kalt sein, regnen oder doch schneien sollte. Das 1-stündige freie Training begann noch leicht im feuchten, es trocknete aber zunehmend ab, so dass ich zumindest die letzten Minuten im trockenen fahren konnte. Zurück in der Box wurde ich bereits mit einem großen Lächeln erwartet: Bestzeit! Teamchef Olaf Rahn entschied sich somit, mich auch das 15-minütige Qualifying fahren zu lassen. Leider lief hier nicht alles optimal, trotzdem konnte ich einen guten 3. Startplatz mit wenig Abstand nach ganz vorne (2/10 Sek.) und mehr Abstand nach hinten (4/10 Sek.) rausfahren. Timo ist dann den Start gefahren und übergab das Auto nach über einer Stunde auf Platz 4 liegend an Jörg. Ich übernahm dann die komplette Schlussphase und die hatte es wirklich in sich gehabt! Auf Platz 8 liegend hieß es nun für mich in den letzten 80 Minuten alles zu geben. Runde für Runde konnte ich immer ein bisschen Zeit gut machen und kämpfte mich durch das sehr durcheinander gewürfelte Feld. Durch einen schweren Unfall der Startnummer 10 Ende Start/Ziel wurde dann allerdings von der Rennleitung eine Code60-Phase (max. 60 Km/h) eingeleitet. Viele Teams nutzten diese Phase, um ihren letzten Boxenstopp zu absolvieren, den wir leider schon hinter uns hatten. Somit blieb mir nichts anderes übrig als auf 60 gedrosselt meine Runden zu drehen und zu hoffen, keine Strafe wegen zu hoher Geschwindigkeit zu bekommen. Als es dann endlich wieder los ging habe ich auch prompt einen Platz verloren, weil der Hintermann die grünen Flaggen früher gesehen hat. 2 Kurven später war dieser aber wieder zurückerobert und es ging, ohne Plan auf welchem Platz wir uns nun befunden, nach vorne! Spannend war dazu die Frage, ob wir das Rennen überhaupt zu Ende fahren konnten, denn der letzte Tankstopp verlief nicht optimal und die Tankleuchte signalisierte schon über 40 Minuten vor Rennende absolute Ebbe im Tank. Aber es hat gereicht. In einem spannenden Schlussduell mit Dominik Peitz vom Team des AMC Diepholz, die uns während Code60 taktisch klug überholen konnten, sicherten wir uns am Ende den 5. Platz von 14 Teams! Platz 4 wäre drin gewesen, leider haben dies die Reifen und alles andere am Auto nicht mehr zugelassen.

